

Rum. 811 - hed

Bern, 12.10.93

Wirtschaftliche Beziehungen Schweiz - Rumänien

1 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

1.1 Handel

Die **schweizerischen Exporte** nach Rumänien beliefen sich 1992 auf 85 Mio. Franken (+10 % gegenüber 1991; vgl. Zusammenstellung). Wichtigste Produktgruppen sind: Maschinen (42 %), chemische Produkte (ohne Pharma) (28 %), Papier und Papierwaren (14 %). **In den ersten 8 Monaten 1993** war eine bemerkenswerte **Zunahme um 48 %** zu verzeichnen (72 Mio. Fr.), welche u.a. auf das Inkrafttreten des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Rumänien zurückzuführen ist (s.u.).

Die **Importe** aus Rumänien betragen 1992 rund 18 Mio. Franken (etwa gleich wie 1991). Davon entfielen 33 % auf Möbel und 24 % auf landwirtschaftliche Produkte. Auch hier war **in den ersten 8 Monaten 1993** ein markanter **Zuwachs um 67 %** zu verzeichnen (18 Mio. Fr.).

1.2 Wirtschaftsabkommen

Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Rumänien und der Schweiz beruhen auf dem Abkommen vom 13. Dezember 1972 über den Wirtschaftsverkehr, worin beide Parteien ihren Willen bekunden, den Handelsverkehr auf der Grundlage der GATT-Regeln abzuwickeln.

Ein **Investitionsschutzabkommen** und ein **Doppelbesteuerungsabkommen** wurden am 8. April bzw. am 28. Mai 1992 paraphiert. Die Unterzeichnung der beiden Abkommen soll anlässlich des Rumänien-Besuchs von Bundesrat Cotti am 25. Oktober 1993 stattfinden. Bevor sie in Kraft treten können, müssen sie noch ratifiziert werden.

1.3 Unterstützungsmassnahmen

1.3.1 Zahlungsbilanzhilfe (EFV)

Die Schweiz gewährte Rumänien **1991 im Rahmen der G-24 eine Zahlungsbilanzhilfe** in Form eines Kredits in der Höhe von **40 Mio. \$** über sieben Jahre zu marktüblichen Zinsen. Für **1992** gewährte die Schweiz einen weiteren Kredit über **7,2 Mio. \$**. Der entsprechende Vertrag wurde am 22. Juli 1993 in Bukarest unterzeichnet. Der Zweck der G-24 Zahlungsbilanzhilfe besteht darin, die Währungsreserven Rumäniens zu stärken, die Zahlungsbilanz zu verbessern und damit den Reformprozess zu unterstützen.



1.3.2 Finanzhilfe (BAWI)

Gestützt auf den zweiten Osthilfe Rahmenkredit (SFr. 800 Mio.) konnte am 26. November 1992 das zwischen Rumänien und der Schweiz im Sommer 1992 ausgehandelte **Finanzhilfeabkommen** unterzeichnet werden.

Im Rahmen dieses Abkommens stehen Rumänien total SFr. 25 Mio. für den Import von Investitionsgütern schweizerischen Ursprungs zur Verfügung. Diese Mittel fliessen prioritären Projekten in den Bereichen **Gesundheit**, **Infrastruktur** (Energie, Transport, Telekommunikation) und **Umwelt** zu. (Details zu den laufenden Projekten siehe sep. Notiz.)

Die Schweiz beteiligt sich ferner an einem **Trust Fund der Weltbank**, welcher der Finanzierung der Ausbildung im **Bankwesen** dient.

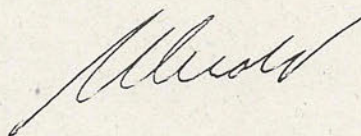
2 Freihandelsabkommen EFTA-Staaten / Rumänien

Die Steigerung des Handelsvolumens zwischen den beiden Ländern im Laufe der ersten acht Monaten dieses Jahres (s.o.) dürfte - zumindest teilweise - auf das **Inkrafttreten des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Rumänien auf den 1. Mai 1993** zurückzuführen sein.

Das Abkommen wurde Ende 1992 in einem vergleichsweise kurzen Zeitraum ausgehandelt. Aufgrund dieses Vertrags gewährt die Schweiz Rumänien bei allen Industrieerzeugnissen eine vollständige Befreiung von Zöllen, während Rumänien die Zölle für diese Produkte schrittweise bis Ende des Jahres 2002 beseitigt. Im Rahmen des Freihandelsabkommens wurde auch eine bilaterale Agrarvereinbarung unterzeichnet, welche seitens der Schweiz für bestimmte landwirtschaftliche Produkte rumänischen Ursprungs Zollkonzessionen vorsieht.

Das Freihandelsabkommen und die Agrarvereinbarung sind am 1. Mai 1993 unter Vorbehalt der parlamentarischen Zustimmung in Kraft gesetzt worden. Am 21. bzw. 28. September 1993 haben der Ständerat bzw. Nationalrat das Abkommen und die Landwirtschaftsvereinbarung einstimmig gutgeheissen. Ein Antrag an den Bundesrat zur Ratifizierung des Abkommens und der Vereinbarung ist in Vorbereitung.

N.B.: Auf den 1. Mai 1993 ist auch der handelsrelevante Teil des **Assoziationsabkommens zwischen der EG und Rumänien** in Kraft gesetzt worden.



i.A. Bernhard Herold

K A P I T E L G R U P P E	I M P O R T		Verän- derung in %	Anteil am Total in %	E X P O R T		Verän- derung in %	Anteil am Total in %	Handels- bilanz in 1000 Fr. 1 9 9 2
	in 1000 Fr.				in 1000 Fr.				
		1 9 9 1	1 9 9 2			1 9 9 1	1 9 9 2		
1 - 24 Landwirtschaftliche Produkte	4 444	4 201	-5.5	23.9	1 541	4 394	185.2	5.2	193
25 - 26 Mineralische Stoffe	-	-	...	-	0	263	...	0.3	263
27 Energieträger	332	-	...	-	5	8	48.5	0.0	8
28 - 38 Chemische Produkte (ohne Pharma)	166	222	34.2	1.3	37 630	23 502	-37.6	27.8	23 280
30 Pharmazeutische Erzeugnisse	118	262	122.1	1.5	1 362	550	-59.6	0.6	288
39 - 40 Kunststoffe, Kautschuk	198	17	-91.2	0.1	1 878	1 278	-32.0	1.5	1 260
41 - 43 Felle, Leder, Lederwaren	222	578	160.5	3.3	5	89	...	0.1	-489
44 - 46 Holz, Kork, Flechtwaren	1 455	1 024	-29.7	5.8	5	9	66.2	0.0	-1 015
47 - 49 Papier und Papierwaren	398	215	-46.1	1.2	5 925	12 190	105.7	14.4	11 975
50 - 63 Textilien und Bekleidung	1 094	1 592	45.6	9.1	308	701	127.5	0.8	-891
64 - 67 Schuhe, Schirme, Daunen, usw.	74	57	-23.0	0.3	61	6	-90.2	0.0	-51
68 - 70 Waren aus Steinen, Keramik, Glas	556	401	-27.9	2.3	141	180	27.7	0.2	-221
71 Edelmetalle, Bijouterie, Münzen	-	0	...	0.0	254	11	-95.5	0.0	11
72 - 83 Metalle und Metallwaren	1 696	1 500	-11.6	8.5	4 191	2 116	-49.5	2.5	616
84 - 85 Maschinen	1 125	699	-37.8	4.0	17 359	35 507	104.6	41.9	34 808
86 - 89 Fahrzeuge, Flugzeuge, usw.	308	475	54.3	2.7	1 938	1 320	-31.9	1.6	845
90 + 92 Instrumente, Apparate, usw.	248	299	20.3	1.7	4 233	2 021	-52.3	2.4	1 723
91 Uhren	7	1	-91.2	0.0	95	310	...	0.4	309
93 Waffen und Munition	114	57	-50.2	0.3	8	5	-38.9	0.0	-52
94 Möbel, Bettzeug, usw.	5 220	5 850	12.1	33.3	173	156	-9.8	0.2	-5 694
95 - 97 Spielzeug, Sportgeräte, usw.	53	96	82.6	0.5	54	65	21.7	0.1	-31
* T o t a l	17 826	17 545	-1.6	100.0	77 166	84 680	9.7	100.0	67 135

Exemplar hed